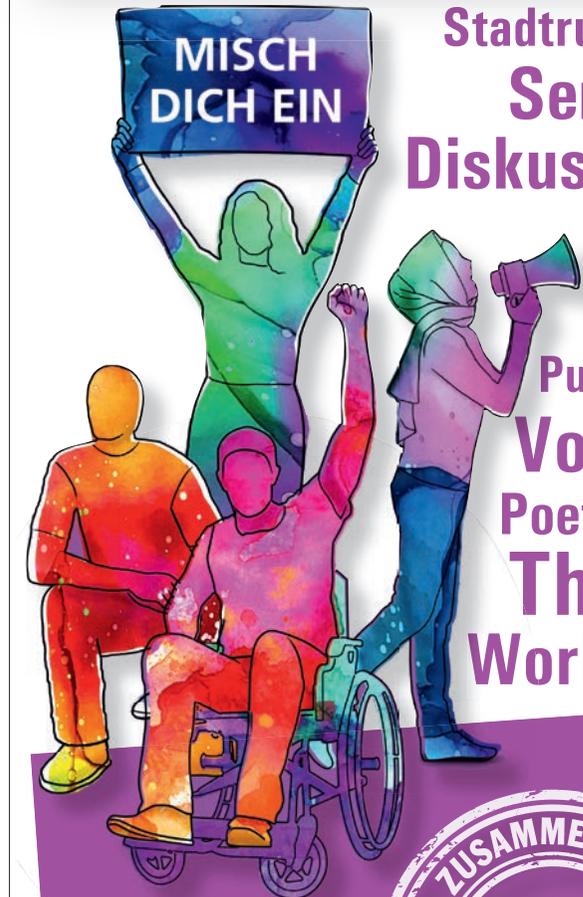


11. März–02. April 2023

LÜNEBURGER WOCHEN GEGEN RASSISMUS

Für eine offene Gesellschaft

Stadtrundgänge
Seminare
Diskussionen
Lesungen
Filme
Puppenspiel
Vorträge
Poetry Slam
Theater
Workshops



Beteiligte Institutionen



Leitbild

Die, die Lüneburger Wochen gegen Rassismus tragenden Institutionen, zivilgesellschaftlichen Gruppen und Einzelpersonen wollen mit der Durchführung der Veranstaltungsreihe vom 11. März bis 02. April 2023 ein klares Zeichen für die Veränderung unserer Gesellschaft in ein diskriminierungsfreies und damit rassismulfreies Gemeinwesen setzen.

Mit den vielfältigen Veranstaltungen und Aktionen wollen wir gerade in dieser angespannten politischen Gegenwart immer wieder gemeinsam die Auseinandersetzung mit dem komplexen Thema „Rassismus – Ursache und Auswirkung“ ermöglichen.

Dabei steht das Lernen – voneinander und miteinander – im Vordergrund, um die gesamtgesellschaftliche Aufgabe eines menschenwürdigen Zusammenlebens gemeinsam anzugehen.

Herausgeber

Herausgeber dieses Flyers ist das Netzwerk „Lüneburger Wochen gegen Rassismus 2023 – für eine offene Gesellschaft“

Verantwortlich

Verantwortlich für die auf diesem Flyer aufgeführten Veranstaltungen und Ankündigungstexte sind die jeweils angegebenen Institutionen und Organisationen.

V.i.S.d.P.

DGB
Heiligengeiststr. 28
21335 Lüneburg.



Unterstützt durch SPIELFELD GESELLSCHAFT

Alle Veranstaltungen ...

... finden in deutscher Sprache statt, sind für alle Interessierten offen, barrierefrei zugänglich und kostenfrei bis auf wenige Ausnahmen: Bitte beachten Sie die Hinweise der Veranstaltenden und die Anmeldefristen soweit angegeben.

Die Lüneburger Wochen gegen Rassismus 2023 finden im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus statt: www.internationale-wochen-gegen-rassismus.de

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen: www.facebook.com/WgRLueneburg



Veranstaltende: Universitätssportzentrum Lüneburg
Anmeldung: maximale Teilnehmendenzahl 30 Personen, Infos über die Anmeldung ab 13.02 unter „aktuelles Sportprogramm“ <https://www.leuphana.de/services/hochschulsport.html>

FR 31.03. Lesung

18.00–19.30 Uhr mosaïque – Haus der Kulturen, Katzenstr. 1, LG

Weiter leben

Das Buch „Weiter Leben“ von Ruth Klüger thematisiert die Erfahrung von Ausgrenzung eines jüdischen Kindes im Nationalsozialismus.

Kosten: Spende
Veranstaltende: Geschichtswerkstatt Lüneburg

SA 01.04. Diskussion

10.00–12.00 Uhr Büro der Grünen Lüneburg Schröderstr. 16, LG

Antimuslimischer Rassismus – am Beispiel sichtbarer Diversität

Welche Rolle spielt der Antimuslimische Rassismus - strukturell, institutionell und individuell – wenn es um die gesellschaftliche Teilhabe, Akzeptanz und die Anerkennung der Religionsfreiheit geht? Wir laden ein zu einem Impulsvortrag mit Austausch mit der Antirassismusbeauftragten Özlem Nas, von der Schura, dem Rat Islamischer Gemeinschaften in Hamburg.

Veranstaltende: Bündnis 90/Die Grünen Lüneburg

SA 01.04. Workshop

10.00–18.00 Uhr Ev. Familien-Bildungsstätte Lüneburg Bei der St. Johanniskirche 3, LG

Rassismus erkennen und abbauen

Im Workshop geht es um die Themen Rassismus begreifen, Rassismus wahrnehmen lernen und erkunden, wie sich jede einzelne Person aber auch gesellschaftliche Institutionen anti-rassistisch aufstellen können. Wir wollen im Workshop u.a. in Kleingruppen arbeiten und in Reflexionsrunden auswerten.

Zielgruppe: Weiße Menschen mit Interesse, ihre persönlichen und gesellschaftlichen Verstrickungen im Themenfeld Rassismus zu erforschen und ihre Haltungen zu verändern

Kosten: Spende zugunsten eines Empowerment Projektes
Veranstaltende: Ev. Familien-Bildungsstätte Lüneburg in Kooperation mit Tsepo Andreas Bollwinkel, freischaffender Autor und Trainer

Anmeldung: bis 19.03. unter 04131 44211, info@familienbildungsstaette.de

tische Fragen zur Vermeidung von rassistischer Reproduktion und dem Umgang mit auftretenden Rassismen.

Zielgruppe: Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen und andere an Schule verantwortliche Beteiligte

Kosten: Spende zugunsten eines Empowerment Projektes
Veranstaltende: Ev. Familien-Bildungsstätte Lüneburg in Kooperation mit Tsepo Andreas Bollwinkel, freischaffender Autor und Trainer

Anmeldung: bis 19.03. unter 04131 44211, info@familienbildungsstaette.de

SO 26.03. Puppenspiel

15.00–16.00 Uhr mosaïque – Haus der Kulturen, Katzenstr. 1, LG

Henry, Thessa & Fleur Ein Puppenspiel über echte Freundschaft.

... ganz verschieden und doch unzertrennlich ... Die drei Hühner streiten sich, wer die Schönste ist. Unvorstellbar, dass sie sich jemals wieder vertragen. Doch es gelingt ihnen. Ein spannender mutmachender Weg: liebevoll, großartig, schlau, fröhlich ...

Zielgruppe: Kinder ab 4 Jahre
Kosten: Spende
Veranstaltende: Puppentheater Babara Grey

MO 27.03. – SA 01.04. Seminar

9.00–14.00 Uhr Bildungs- und Tagungszentrum Ostheide Heimvolkshochschule Barendorf e. V. Lüneburger Str. 12, 21397 Barendorf

Sei mutig und werde Courage Teamer*in!

Dieses Seminar richtet sich an Interessierte zwischen 16 und 30 Jahre, die Projekttag mit Schüler*innen ab der Klassenstufe 8 zu den Themen Diskriminierung, Rassismus, Sexismus, Heterosexismus, Antisemitismus durchführen wollen. Wir haben Lust gesellschaftliche „diversity“ sichtbar zu machen. Sei dabei!

Zielgruppe: Menschen zwischen 16 und 30 Jahre
Veranstaltende: NDC, Naturfreunde, DGB
Anmeldung: bis 10.03. unter dirk.garvels@dgb.de

Der Veranstaltungsort ist nicht barrierefrei zugänglich.

DI 28.03. Workshop

18.00–20.00 Uhr Universitätssportzentrum Leuphana Universität Studio 21, Universitätsallee 1, LG

Tanzen vereint

Habt Ihr Lust, verschiedene Tanzstile aus unterschiedlichen Ländern auszuprobieren und darüber zu diskutieren, wie wir durch Tanz kommunizieren können? Das Event verbindet Tanz und eine sehr wichtige Diskussion darüber, wie ein interkultureller Austausch über den Tanz stattfinden kann.

Sprachen: Deutsch und Englisch

SA 11.03.	Workshop
10.00–17.00 Uhr	VHS REGION Lüneburg – Raum V1.21 (1. Etage) Haagestraße 4, LG
Rassismus im Alltag	
Als Betroffene erleben wir Situationen, die uns überwältigen und nicht so reagieren lassen, wie wir es eigentlich möchten oder sollten. Wie und warum entstehen solche Situationen? Wir wollen gemeinsam mit der Referentin Lucia Muriel über diese Erfahrungen sprechen und klären, wie wir schnell rassistische Angriffe erkennen und adäquat reagieren.	
Zielgruppe: Menschen mit Migrationsgeschichte	
Veranstaltende: Gemeinsamer Integrationsbeirat für Hansestadt und Landkreis Lüneburg	
Anmeldung: bis 06.03. unter info@vhslg.de, Kurs-Nr. 231-14210	

MI 15.03.	Vortrag + Workshop
14.00–17.45 Uhr	Online ZOOM, Präsenz Gymnasium Oedeme, Oedemer Weg 77, LG

Rassismus in Schule und Gesellschaft

Diese zweigeteilte Veranstaltung beginnt mit einem Vortrag von Prof. Dr. Karim Fereidooni mit kurzer Diskussion. Anschließend folgen Workshops mit den Menschen vor Ort in Präsenz zum Thema „Rassismus in Schule und Gesellschaft“.

Veranstaltende: Planungsgruppe der LWGR
Anmeldung: bis 01.03. auf https://vedab.de/veranstaltungsdetails.php?vid=135490

DO 16.03.	Workshop
9.00–17.00 Uhr	IGS Lüneburg, Graf-Schenk-von-Stauffenberg-Str. 1, LG
Stammtischkämpfer*innen-Workshop	
Die Stammtischkämpfer*innen-Workshops sind Argumentationstrainings gegen rechte und diskriminierende Parolen.	
Zielgruppe: geschlossene Veranstaltung für Schüler*innen der IGS Lüneburg	
Veranstaltende: Aufstehen gegen Rassismus, IGS Lüneburg	

FR 17.03.	Workshop
-----------	----------

15.00–18.00 Uhr DÜNE Bildungs- und Kulturzentrum, Am Sande 27, LG

Rassismus in Kinderbüchern

Über Kinderbücher lernen Kinder nicht nur die große bunte Welt kennen. Sie erfahren auch Geschichten über Abwertung und Ausgrenzung. Im Workshop geht es darum, die vielfältigen Rassismen in Kinderbüchern zu erkennen und darum, wie vorurteilsbewusstes (Vor-) Lesen gelingen kann.

Veranstaltende: Omas gegen Rechts, KADNON/ diversu e.V.
Anmeldung: bis 14.03. unter anmeldung@diversu.org

SA 18.03.	Workshop
10.00–17.00 Uhr	Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben
Rassismus und Sport	
Rassismus durchzieht unsere Gesellschaft und macht deshalb auch vor Sportvereinen keinen Halt. Im Workshop wird thematisiert, welche Formen Rassismus im Sport annehmen kann, woher diese kommen und was Menschen und insbesondere Sportvereine dagegen tun können.	
Zielgruppe: geschlossene Veranstaltung für den Vorstand und die Mitarbeiter*innen des KSB Lüneburg e.V.	
Veranstalter: Kreissportbund Lüneburg e.V.	

SA 18.03.	Lesung
11.00–17.00 Uhr	In der Innenstadt (genaue Orte werden noch bekannt gegeben)
Erzählungen für die Vielfalt	
Wie klingen die Sprachen der Lüneburger*innen? Was erzählen sie uns? An verschiedenen Orten in der Innenstadt sind kurze Erzählungen, Gedichte oder Märchen aus aller Welt in unterschiedlichen Sprachen zu hören. Lassen Sie sich vom Klang der Sprachen verzaubern und von ihren Weisheiten überraschen!	
Veranstaltende: Lüneburger Initiative für Vielfalt und Teilhabe (LIVT)	
Sprache: Zahlreiche Sprachen inkl. deutscher Übersetzung	

SO 19.03.	Stadtrundgang
11.00–12.30 Uhr	Geschichtswerkstatt Lüneburg Heiligengeiststr. 28, Gewerkschaftshaus

Lüneburg im Nationalsozialismus

Der Stadtrundgang führt zu Orten, die während der NS-Zeit eine wichtige Rolle spielten. Erinnert wird auch an Lüneburger Bürger*innen, die Opfer des NS-Regimes wurden und für die Stolpersteine verlegt wurden. Der Rundgang wird durchgeführt von Schüler*innen der Wilhelm-Raabe-Schule.

Kosten: Spende
Veranstaltende: Geschichtswerkstatt Lüneburg in Kooperation mit der Wilhelm-Raabe-Schule

SO 19.03.	Lesung
18.00–20.00 Uhr	Museum Lüneburg Marcus Heinemann Saal Willy-Brandt-Straße 1, LG

Raus aus den Schubladen! – Meine Gespräche mit Schwarzen Deutschen

Florence Brokowski-Shekete hat für ihr neues Buch mit 12 Schwarzen Deutschen aus verschiedensten Berufen über ihr Leben gesprochen – vom Metzgermeister in Speyer über den ostfriesischen Kfz-Mechaniker bis zur Gynäkologin in Saarbrücken. Das Buch lädt dazu ein, verschiedene Lebenswege kennenzulernen, den eigenen Horizont zu erweitern und gegenseitiges Verständnis zu fördern. Die Lesung wird moderiert von Dr.in Steffi Hobuß.

Veranstaltende: Kriminalpräventionsrat in Hansestadt und Landkreis Lüneburg, Gleichstellungsbeauftragte der Hansestadt Lüneburg, AWOSOZIALe Dienste gGmbH, in Kooperation mit Literaturbüro Lüneburg e.V. und dem Museum Lüneburg

MO 20.03.	Lesung
10.00–12.00 Uhr	Georg-Sonnin-Schule (BBS II) Am Schwalbenberg 25, LG
Raus aus den Schubladen! – Meine Gespräche mit Schwarzen Deutschen	
Die Autorin Florence Brokowski-Shekete liest aus Ihrem Buch und nimmt sich im Anschluss Zeit für ein Publikumsgespräch mit den Schüler*innen. In dem Buch beschreibt die Autorin 12 Gespräche über die Biografien Schwarzer Menschen in Deutschland, die Mut machen und gegenseitiges Verständnis fördern.	
Zielgruppe: geschlossene Veranstaltung für Schüler*innen der BBS II	
Veranstaltende: AWOSOZIALe Dienste gGmbH - Jugendmigrationsdienst Lüneburg - Projekt „Respekt Coaches“, Kriminalpräventionsrat in Hansestadt und Landkreis Lüneburg	

MO 20.03.	Theater
11.00–13.00 Uhr	IGS Lüneburg Graf-Schenk-von-Stauffenberg-Str. 1, LG

Nach Europa

Ein pro europäisches, zeitgenössisches Theaterstück. Zwei Männer, ein Boot, verschiedene Perspektiven über Europa. Berührend, informativ und kurzweilig. Wir müssen für ein demokratisches Europa eintreten, wenn wir es schützen wollen. Mit: L. Ullrich & T.F. Beyerbach

Zielgruppe: geschlossene Veranstaltung für Schüler*innen der IGS Lüneburg
Veranstaltende: IGS Lüneburg, Friedrich-Ebert-Stiftung, VHS REGION Lüneburg

MO 20.03.	Theater
18.00–19.30 Uhr	IGS Lüneburg Graf-Schenk-von-Stauffenberg-Str. 1, LG

Nach Europa

Ein pro europäisches, zeitgenössisches Theaterstück. Zwei Männer, ein Boot, verschiedene Perspektiven über Europa. Berührend, informativ und kurzweilig. Wir müssen für ein demokratisches Europa eintreten, wenn wir es schützen wollen. Mit: L. Ullrich & T.F. Beyerbach

Veranstaltende: IGS Lüneburg, Friedrich-Ebert-Stiftung, VHS REGION Lüneburg
Anmeldung: bis 15.03. unter 04131 15660, info@vhslg.de, Kurs-Nr. 231-14250

DI 21.03.	Theater
-----------	---------

15.00–16.30 Uhr IGS Embsen, Bahnhofstraße 62, 21409 Embsen

Alltagsrassismus in Schule und Gesellschaft

Die AG „Rassismuskritische Schule“ der IGS Embsen zeigt mehrere kleine Theaterstücke zum Thema Alltagsrassismus. Neben der Präsentation geht es auch um das Gespräch über die gezeigten Inhalte und Problemstellungen. Die Stücke sind von sechs Schüler*innen der Klassenstufen 6 bis 9 entwickelt worden.

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren
Kosten: Spende
Veranstaltende: IGS Embsen, mosaïque e.V. – Haus der Kulturen

DO 21.03.	Film + Gespräch
19.30–21.30 Uhr	SCALA Programm kino, Apothekestr. 17, LG

Wer wir sein wollten

Vier Protagonisten*innen aus unterschiedlichen Bundesländern erzählen von ihren Erfahrungen als Schwarze Jugendliche in Deutschland in den 1990er Jahren und nehmen Bezug auf die Gegenwart. Es geht um Lebensrealitäten Schwarzer Menschen, Rollenbilder, Vorbilder und Erwartungen an BIPOC. Im Anschluss: Gespräch mit der Regisseurin Tatiana Calasans.

Kosten: Eintritt 12,00 € / ermäßigt: 10,50 €
Veranstaltende: SCALA Programm kino + Medien GmbH
Anmeldung: Kinokarten im Kino oder unter www.scala-kino.net

DO 23.03.	Workshop
10.00–16.00 Uhr	freiraum, Salzstraße 1, LG

Powersharing – oder: Wie kann ich meine Macht teilen?

Powersharing leitet sich vom englischen Begriff „power“ ab und bedeutet so viel wie „Macht teilen“. Das Konzept richtet sich an Menschen, die in vielerlei Hinsicht privilegiert sind, sich selbst reflektieren möchten und ein Interesse an sozialer Gerechtigkeit haben – also ihre Macht teilen möchten.

Zielgruppe: Vorrangig für mehrfachprivilegierte Personen
Veranstaltende: VNB e. V. Projektbüro Lüneburg / Projekt vielgestaltig* 2.0
Anmeldung: bis 22.03. unter melanie.hasse@vnb.de

Der Veranstaltungsort ist nicht barrierefrei zugänglich.

DO 23.03.	Workshop
10.00–16.00 Uhr	freiraum, Salzstraße 1, LG
Empowerment-Workshop für BIPoC	
Dieser Workshop schafft einen Raum, in dem einerseits spezifische Rassismuserfahrungen und Bedarfe im Kontext des eigenen Lebens- und Berufsalltags besprechbar gemacht werden und andererseits gemeinsam an Handlungsoptionen gearbeitet werden kann. Dabei kann schon der Austausch stärkend wirken.	

Zielgruppe: Menschen, die in Deutschland Rassismuserfahrungen machen, sich z.B. als BIPoC identifizieren

Veranstaltende: VNB e. V. Projektbüro Lüneburg / Projekt vielgestaltig* 2.0
Anmeldung: bis 22.03. unter melanie.hasse@vnb.de

Der Veranstaltungsort ist nicht barrierefrei zugänglich.

DO 23.03.	Poetry Slam
-----------	-------------

18.00–19.30 Uhr mosaïque – Haus der Kulturen, Katzenstr. 1, LG

„Misch dich ein!“

Schüler*innen des 7. Jahrganges der IGS Lüneburg präsentieren die Ergebnisse ihres Workshops „Misch dich ein!“

Zielgruppe: für die ganze Familie
Kosten: Spende
Veranstaltende: mosaïque, IGS Lüneburg, Paradigma, gefördert durch Amadeu Antonio Stiftung

FR 24.03.	Theater
-----------	---------

15.00–16.30 Uhr mosaïque – Haus der Kulturen, Katzenstr. 1, LG

Alltagsrassismus in Schule und Gesellschaft

Die AG „Rassismuskritische Schule“ der IGS Embsen zeigt mehrere kleine Theaterstücke zum Thema Alltagsrassismus. Neben der Präsentation geht es auch um das Gespräch über die gezeigten Inhalte und Problemstellungen. Die Stücke sind von sechs Schüler*innen der Klassenstufen 6 bis 9 entwickelt worden.

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren
Kosten: Spende
Veranstaltende: IGS Embsen, mosaïque e.V. – Haus der Kulturen

FR 24.03.	Vortrag + Diskussion
-----------	----------------------

19.00–21.00 Uhr mosaïque – Haus der Kulturen, Katzenstr. 1, LG

Geflüchtete Roma in Europa – Diskriminierung und Rassismus.

Rom*nja erleben auch als Geflüchtete aus der Ukraine Diskriminierung und Rassismus. Dies ist nichts Neues – die Abwehr geflüchteter Roma hat eine lange Tradition. Die Referent*innen des Roma Center e.V./RAN berichten von ihren Erfahrungen und kommen mit den Teilnehmer*innen ins Gespräch.

Kosten: Spende
Veranstaltende: VVN-BdA Lüneburg, Kompetenzstelle gegen Antiziganismus (KogA)

SO 26.03.	Workshop
10.00–18.00 Uhr	Ev. Familien-Bildungsstätte Lüneburg, Bei der St. Johanniskirche 3, LG

Schule und Rassismus – darüber müssen wir reden

Im ersten Teil der Veranstaltung geht es allgemein um das Thema Rassismus und wie er die Institution Schule prägt. Im zweiten Teil ist Raum für alltagsprak-

hier geht es zu weiteren Veranstaltungen ➔